

Der Sperlingskauz


Glaucidium passerinum passerinum

3. unveränd. Auflage, Nachdruck
der 2. Auflage von 1980

Mit 59 Abbildungen und 1 Farbtafel

Siegfried Schön

unter Mitarbeit von
Wolfgang Scherzinger

 Die Neue Brehm-Bücherei Bd. 513
Westarp Wissenschaften · Magdeburg · 1995
Spektrum Akademischer Verlag · Heidelberg · Berlin · Oxford

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	5
2. Namen	5
3. Zur Systematik	6
4. Morphologie	11
4.1. Artkennzeichen	11
4.2. Gefieder (Kleider), Mauser	11
4.3. Maße und Gewichte	13
5. Vorkommen der Nominatform	14
5.1. Verbreitung	14
5.2. Habitat	20
5.3. Wanderungen, Invasionen, Ringfunde	35
5.4. Aufenthalt im Winter	36
6. Lautäußerungen	36
6.1. Rufe der Jungvögel	37
6.2. Rufe der Altvögel	37
6.2.1. Männchen	37
6.2.2. Weibchen	40
6.2.3. Männchen und Weibchen	41
7. Ausdrucksformen, Feind- und Haßverhalten	45
7.1. Ausdrucksformen, Körperhaltungen	45
7.2. Feindverhalten	47
7.3. Haßverhalten gegenüber Sperlingskäuzen	49
8. Aktivität	51
9. Brutbiologie	55
9.1. Siedlungsdichte, Reviergröße	55
9.2. Revierverhalten	55
9.3. Frühjahrs- und Herbstbalz	56
9.4. Nisthöhlen	68
9.5. Legeperiode	69
9.6. Gelege, Eier	70
9.7. Bebrütungszeit	72
9.8. Nestlingszeit	73
9.9. Jungentwicklung	74
9.10. Ausfliegen der Jungvögel	78
9.11. Zusammenhalt der Familie	78
10. Bruterfolge	80
11. Brutstörungen, Fehlbruten	80
12. Verluste	81
13. Parasiten, Krankheiten	81
14. Feinde	82
15. Nahrung	83
15.1. Jagdweise, Jagdrevier	83
15.2. Beutefang	87
15.3. Beute, Beutelisten	89

15.4. Nahrungsaufnahme, Trinken	94
15.5. Nahrungsvorräte	96
15.6. Nahrungsbedarf	107
15.7. Gewölle, Koten	108
16. Nachweismethoden	110
17. Schutzmaßnahmen	111
18. Nachwort	113
19. Literatur	114
20. Register	221